

*Viele Kinder in Chatra, der indischen Partnergemeinde Herrschings, müssen arbeiten anstatt zur Schule zu gehen*



## Leben in der Einen Welt – die globale Perspektive



Gemeinde Herrsching am Ammersee

Herrsching hat 10.000 Einwohner und liegt am Ostufer des Ammersees. Insbesondere für die Menschen im Großraum München ist der Ort unterhalb des Klosters Andechs ein beliebtes Ausflugs- und Erholungsziel.

### Herausforderung

Die Gemeinde Herrsching ließ sich im Jahr 1997 den Leitfaden „Die umweltbewußte Gemeinde“ vorstellen und überlegte, wie nachhaltige Handlungskonzepte aufgestellt und die Bürger zur Mitarbeit gewonnen werden könnten. In der Folge wurde der Start einer Kommunalen Agenda 21 beschlossen, und es bildeten sich sechs Arbeitskreise. Diese hatten innerhalb von zwei Jahren ein Leitbild und ein Aktionsprogramm erstellt. Mit der Verabschiedung des Leitbilds durch den Gemeinderat begann die eigentliche Umsetzung in konkrete Projekte. Dabei hatte das Leitbild die Messlatte für die künftige Entwicklung hoch gehängt, und für alle Seiten galt es das notwendige

Vertrauen zu erarbeiten. Der thematische Umsetzungsschwerpunkt lag und liegt in Herrsching auf den Bereichen Wirtschaft und Eine Welt.

### Ökopartnerschaft Herrsching

Gemeinsam mit dem Gewerbeverband ist der Agenda 21-Arbeitskreis „Wirtschaft“ auf die örtlichen Betriebe zugegangen. Die Unternehmen sollten die Möglichkeit erhalten, mit einem vereinfachten Umweltcheck Einsparpotenziale zu ermitteln, um nicht nur den Ressourcenverbrauch, sondern auch die Kosten zu senken. Acht Betriebe ließen sich beraten, drei davon schlossen außerdem eine Zertifizierung nach EMAS an, einem hochklassigen standardisierten Umweltmanagementsystem.

### Lebensstile und globale Verantwortung

Der Arbeitskreis „Lebensstile / Eine Welt“ hat zahlreiche Aktionen durchgeführt, die das Konsumverhalten der Menschen in einen globalen Zusammenhang rückten. Dazu kooperiert die Agenda bis heute eng mit dem Verein „Indienhilfe“ aus Herrsching. Zusätzliche Rückendeckung verschafft dem Thema die Städtepartnerschaft der Gemeinde mit dem indischen Chatra. Zur Bewusstseinsbildung für faire Handels-

*Bürger, Politik und Verwaltung arbeiten zusammen, damit sich Herrsching liebens- und lebenswert entwickelt*



beziehungen wurden im Lauf der Jahre Informationskampagnen über Textilproduktion, Blumenerzeugung und Papierherstellung durchgeführt. Eine andere Initiative hatte die Verarbeitung fair gehandelter Mangos zum Ziel: Gemeinsam mit einer regionalen Kelterei wurde ein Apfel-Mango-Saft auf den Markt gebracht. Dadurch lässt sich ein ganz konkreter Wertschöpfungsbeitrag erzielen, der u. a. einer philippinischen Kinderschutzorganisation zugute kommt. Das gegenseitige Verständnis für fremde Kulturen wird insbesondere durch das

### Erfolge

Bereits vor drei Jahren hat in Herrsching der Gemeinderat beschlossen, für die Kommune keine Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit zu kaufen. Umso mehr soll der Absatz regionaler Produkte gesteigert werden, wozu unter anderem seit Ende 1999 der „Herrschinger Reparatur- und Einkaufsführer“ Anregungen gibt. Die Mitwirkung am „Tag der Regionen“ verschafft dem regionalwirtschaftlichen Ansatz darüber hinaus Aufmerksamkeit.

Das Leitbild aus dem Jahr 1999 wird nach



*Der Naturraum Ammersee ist Herrschings wirtschaftliche Stärke – er soll auch auf lange Sicht keinen Schaden nehmen*

Informations- und Begegnungsprogramm mit der Partnergemeinde Chatra gefördert; es werden sowohl Schulpartnerschaften als auch ein Erfahrungsaustausch zwischen der Administration organisiert. Das mit einer Nachhaltigen Entwicklung verbundene Gebot zur globalen Verantwortung ist in Herrsching damit sehr konkret und vielfältig umgesetzt worden.

sieben Jahren weiterentwickelt. Die Mandatsträger haben sich deshalb zunächst in Klausur zu einem Workshop über die Entwicklungsziele der Gemeinde begeben. Auf dieser Grundlage soll eine breit angelegte Debatte über das Leitbild mit Bürgern, Organisationen und Unternehmen stattfinden. Die Kritik aus der Vergangenheit am Leitbild mündet so in einen neuen Schritt der Verständigung über die nachhaltige Zukunft Herrschings.

### Kontakt:

Gemeinde Herrsching a. Ammersee  
1. Bürgermeister Christian Schiller  
Bahnhofstraße 12  
82211 Herrsching a. Ammersee  
Telefon 08152 374-0  
www.herrsching.de



### Meine Meinung ...

*„Die Kommunale Agenda 21 als überparteiliche und ungebundene Bewegung schafft es, festgefahrene Positionen ein Stück weit aufzulösen und übergreifende Kooperationen anzustoßen.“*

Elisabeth Kreuz,  
Koordinatorin der Agenda-Arbeitskreise